

Aus der Geschichte der Stromversorgung in Annaberg-Buchholz

1908 -1909	die AEG errichtet ein Elektrizitätswerk in der Frohnauer Herrenmühle
1911	Frohnau und Geyersdorf werden an das Annaberger Elektrizitätswerk angeschlossen
1914	die AG Sächsische Werke (ASW) schafft mit dem Umspannwerk den Anschluss von Annaberg an das ASW-Überlandnetz
1914 - 1918 1939 - 1945	in den beiden Weltkriegen mußte mehrfach die Produktion wegen Kohlemangel eingestellt werden
1920	Planung des Pöhla-Kraftwerkes, aus wirtschaftlichen Zwängen 1921 auf unbestimmte Zeit verschoben
1924	eine 30-kV-Leitung vom Umspannwerk Annaberg nach Weipert errichtet und in Betrieb genommen
1924	AEG beginnt mit dem Bau des AEG-Werkes in Annaberg
1925	Abschluss eines Stromliefervertrages des Elektrizitätswerkes Annaberg mit der Stadt Buchholz
1934	25 Jahre Elektrizitätswerk Annaberg
1945 -1949	in mehreren Schritten erfolgte die Enteignung der Kommunen, Bildung zentraler volkseigener Energieversorgungsbetriebe
1993	Betriebsführung der Straßenbeleuchtung für die Stadt Annaberg-Buchholz durch die Stadtwerke übernommen
1994	Stadtwerke erstreiten Ausnahmegenehmigung nach § 5 EnWG, Netzentflechtung
1995	Übernahme der Stromversorgung des Stadtgebietes von Annaberg-Buchholz durch die Stadtwerke
1995	Abschluss der Umstellung auf Normspannung 380V in Buchholz
1995 -1996	Errichtung von 4 neuen Trafostationen, Ertüchtigung von 38 Trafostationen, Verlegung von 8,6 km MS- und 16,7 km NS-Leitungen, Errichtung neuer Regel- und Leittechnik zur Erhöhung der Versorgungssicherheit
2009	100 Jahre Versorgung mit Elektrizität in Annaberg